

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 80 (2005)
Heft: 10

Artikel: Tornado : Technik, Taktik, Einsatz
Autor: Forster, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-716843>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tornado – Technik, Taktik, Einsatz

Zum neuen Buch des deutschen Generalleutnants, Piloten und Schriftstellers Walter Jertz

Der 60-jährige deutsche Generalleutnant Walter Jertz ist eine vielseitige Begabung. Als Befehlshaber der deutschen Luftwaffe führt er 40 000 Mann und 400 Flugzeuge. Als Schriftsteller schreibt er – wie seinerzeit der israelische General Motta Gur – feine Kinderbücher, und als Pilot und Fliegerkommandant gibt er im Verlag Bernard & Graefe aviatische Bestseller heraus.

Sein neues Buch gilt dem Tornado, dem allwetterfähigen Kampfflugzeug der deutschen, italienischen, britischen und saudi-arabischen Luftwaffe. Am 14. August 1974

Oberst Peter Forster, Salenstein

hob der erste Tornado vom Flugplatz Manching ab. 1980 führten Deutschland, Grossbritannien und Italien den Tornado in verschiedenen Varianten ein. Das europäische Gemeinschaftsprodukt zeigte in der Ausbildung, in Übungen und im Ernstfall seine herausragende Leistungsfähigkeit.

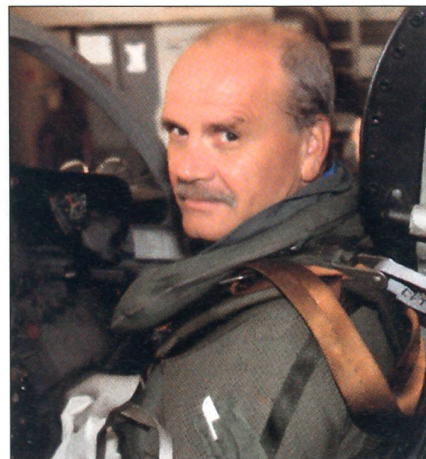
Bewährung im Kampf

Im Irak-Krieg von 1991 bewährten sich britische und italienische Tornados im Kampf. Im Sommer 1995 setzte die Bundeswehr den Tornado auf dem Balkan ein; zum Einsatz gelangten der Aufklärer und die auf den elektronischen Kampf ausgelegte Variante. Der Tornado war das erste deutsche Kampfflugzeug, das nach dem Zweiten Weltkrieg in einem bewaffneten Konflikt eingesetzt wurde.



Aufklärer mit Recce Pod am Rumpf.

Vier Jahre nach dem Bosnien-Engagement von 1995, im Frühjahr 1999, führte die deutsche Luftwaffe den Tornado im Kosovo-Krieg erneut ins Treffen. Der Tornado erbringt auf Grund seiner aerodynamischen Auslegung besondere Leistungen



Generalleutnant Walter Jertz im Tornado-Cockpit.

im Tiefstflug. Über dem Balkan bestand er seine Feuertaufe auch in mittleren und grossen Höhen. Nach drei Jahrzehnten Tornado hält Walter Jertz fest: «Die seinerzeitige militärische Forderung nach einem allwettertauglichen Flugzeug der dritten Generation ist von den Männern und Frauen der europäischen Luftfahrtindustrie bestens gelöst worden.»

Kommandant und NATO-Sprecher

Jertz selber flog ursprünglich den F-104-G Starfighter. 1983 stieg er auf Tornado um, in dem er mehr als 1000 Flugstunden absolvierte. Von 1988 bis 1990 kommandierte er das Jagdbombengeschwader 32 in Lechberg. 1995/96 führte er als nationaler Befehlshaber den deutschen Luftwaffeneinsatz im ehemaligen Jugoslawien. Im April 1996 übernahm Jertz die 1. Luftwaffendivision in Karlsruhe, die er im September 2000 an Generalleutnant Scholz weitergab.

In seine Karlsruher Kommandozeit fiel der aussergewöhnliche Einsatz als militärischer NATO-Sprecher. Während des Kosovo-Kriegs hatte der Nordatlantikpakt Mühe mit der Informationsführung. Der damalige deutsche Verteidigungsminister Rudolf Scharping rief Jertz an und bat ihn, in Brüssel die Sprecherrolle zu übernehmen. Jertz bestand die tägliche Prüfung «mit null Fehlern».

Im Oktober 2000 trat Walter Jertz an die Spitze des Luftwaffen-Kommandos Nord in Kalkar. Zwei Jahre später übernahm er die Befehlsgewalt über das gesamte Luftwaffen-Führungskommando in Porz-Wahn. Jertz schreibt er ein Buch über die MiG-29. 1990 fielen der Bundeswehr aus den Beständen der DDR-Luftwaffe 24 MiG-29 zu. 23 hat sie der polnischen Luftwaffe geschenkt; eine Maschine stürzte ab. Jertz tritt im Mai 2006 in den Ruhestand; dann hat er mehr Zeit, seine Lieblingsbücher zu schreiben – diejenigen für die Kinder.

Jertz Walter: Tornado. Technik, Taktik, Einsatz. Bernard & Graefe Verlag. Bonn 2005. ISBN 3-7637-6256-6.



Ein Marine-Tornado mit Kampfbeladung: Zwei Anti-Radar-Raketen am Rumpf und zwei Anti-Schiff-Raketen unter den Tragflächen.